Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Oberst Tassilo Cordier von Löwenhaupt.
(Bild aus „Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg" von Guido Jakoncig. Verlag Wagner, Innsbruck.)

Schon der Monat September brachte von den übrigen Fronten des Weltkrieges eine Unglücksbotschaft nach der anderen. Zersetzungserscheinungen in der Front, die das Ausscheiden Bulgariens und der Türkei aus den Reihen der Verbündeten zur Folge hatten, machten sich auch an der österreichisch-ungarischen Front allenthalben bemerkbar. Rasch aufeinander folgende Befehle über Maßnahmen gegen Desertionen ließen erkennen, daß hauptsächlich bei Truppenkörpern mit Mannschaft slawischer Nationalität das Überlaufen zum Feinde bedenklich zunahm. Zur Ehre der Kaiserjägerregimenter jedoch sei festgestellt, daß trotz der durch Einreihung fremdsprachiger Ergänzungen bedingten nationalen Verschiedenheiten der Mannschaften Desertionen zum Feinde nur in verschwindend geringer Zahl vorkamen.

Während im Hinterlande sich eine politische Umwälzung vorbereitete, hielt das k. u. k. Heer als solches an der Front noch unveränderlich stand.

Um die Kunde von den umstürzlerischen Vorgängen im Innern nicht an die Front gelangen zu lassen, hatte man verschiedene Maßnahmen getroffen, die jedoch nur teilweisen Erfolg hatten. Eine in der zweiten Hälfte des Oktober angeordnete Postsperre sollte Zeitungen und Briefe von der Front fernhalten und eine am 20. Oktober beginnende Urlaubsperre die